

Berichte aus der Literaturwissenschaft

Tanja Sofia Göddertz

**«Che farò senza Euridice?»
Orpheus von Poliziano bis Badini**

D 98 (Diss. Universität Bonn)

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 2006

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6216-7

ISSN 0945-0858

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhalt

Einleitung	1-3
1. Orpheus in der antiken Mythologie	4-7
2. Orpheus von Poliziano bis Calzabigi	8-162
2.1 La Favola d'Orfeo von Angelo Poliziano	8-21
2.1.1 Das erste pastorale Drama Italiens	8-10
2.1.2 Orpheus – Selbstüberschätzung und Versagen	10-11
2.1.3 „Non merita perdono un guardo pien d'affetti e desir tanti?“	11-21
2.2 L'Euridice von Ottavio Rinuccini und Jacopo Peri	21-41
2.2.1 Der Versuch, das antike Drama wieder zu beleben	21-26
2.2.2 Orpheus – Bescheidenheit und bedingungslose Rückgabe	26-27
2.2.3 „Dunque mortal valor cotanto impetra?“	27-41
2.3 L'Orfeo von Alessandro Striggio und Claudio Monteverdi	41-55
2.3.1 Die Musik zur vollkommenen Affizierung des Publikums	41-42
2.3.2 Orpheus – Leidenschaft und Vernunftvergessenheit	42-43
2.3.3 „Così per troppo amor dunque mi perdi?“	44-55
2.4 La morte d'Orfeo von Stefano Landi	55-80
2.4.1 Die erste Oper profanen Inhalts in Rom	55-57
2.4.2 Orpheus – Zurückweisung und Vergessen	58-59
2.4.3 „Ove fuggi, crudel? Ove mi lasci...“	59-80
2.5 L'Orfeo von Francesco Buti und Luigi Rossi	80-103
2.5.1 Eine italienische Oper in Frankreich	80-85
2.5.2 Orpheus - Spielball im Machtkampf zweier Göttinnen	85-86
2.5.3 „Puotè la novità più che 'l tuo canto!“	86-103
2.6 L'Orfeo von Aurelio Aureli und Antonio Sartorio	103-126
2.6.1 Der Orpheus-Mythos im Zeichen eines venezianischen Intrigenspiels	103-106
2.6.2 Orpheus – Eifersucht und Resignation	106-108
2.6.3 „Ah, crudel, che facesti? Orfeo, tu mi perdesti.“	108-126
2.7 Orfeo ed Euridice von Raniero de' Calzabigi und Christoph Willibald Gluck	126-140
2.7.1 Der Versuch einer Opernreform	126-130
2.7.2 Orpheus – Selbstlosigkeit und Belohnung	131
2.7.3 „Ove mi spinse un delirio d'amor?“	131-140

2.8	<i>Orfeo ed Euridice ossia L'anima del filosofo</i> von Francesco Badini und Joseph Haydn	141-162
2.8.1	Haydns in England komponierte Oper	141-143
2.8.2	Orpheus – Selbstmitleid und Todestrunk	143-145
2.8.3	„Giunto è il momento reo, tu sei perduto, io t'abbandono, Orfeo.“	145-162
3.	Zur Behandlung einzelner Motive und Personen sowie Szenen in den Werken von Poliziano bis Badini	163-175
3.1	Die Liebe und ihre Folgen	163-165
3.2	Euridice¹: Ihre Schönheit und ihr Verhalten	166-169
3.2.1	Euridices Schönheit	166-167
3.2.2	Euridices Verhalten	167-169
3.3	Orpheus	169-175
3.3.1	Die Unterweltszene	169-172
3.3.2	Die Schlusszene	172-173
3.3.3	Orpheus' Charakter	173-175
4.	Die untersuchten Texte im Verhältnis zum antiken Mythos	176-181
	Resümee und Desiderata	182-183
	Verwendete Literatur	184-197
	Appendix	I-XXXII

¹ Diese Schreibweise wird in der folgenden Arbeit durchgängig verwendet und kein Unterschied gemacht werden zwischen der antiken Schreibweise „Eurydike“ und der italienischen „Euridice“.